



Klub der Freiheitlichen Bezirksräte Wien Penzing

Der unterfertigte Bezirksrat stellt namens der Fraktion der Freiheitlichen Bezirksräte auf der am 10.04.2019 stattfindenden ordentlichen Sitzung der Bezirksvertretung von Wien Penzing gemäß § 24 der Geschäftsordnung folgenden

Antrag

Die Bezirksvertretung möge beschließen:

Der zuständige Stadtrat für Bildung, Chernohorsky sowie alle zuständigen Stellen sollen dafür Sorge tragen dass anstelle des desolaten Gebäudes Kinkplatz (Kinkplatz 21, 1140 Wien) ein Schulneubau, wenn möglich als Bildungscampus mit Kindergarten, Volksschule und Gymnasium, errichtet wird so kein geeigneterer Standort für einen Schulneubau, wenn möglich als Bildungscampus mit Kindergarten, Volksschule sowie Gymnasium, in Penzing gefunden wird.

Begründung

Das Gebäude der Schule Kinkplatz war ein architektonisches „Experiment“. Und ist eindrucksvoll, vor allem aber extrem teuer, gescheitert.

Bereits ein Jahr nach Errichtung [1994] waren die Jalousien locker und die Türen kaputt.

Das Dach undicht und der Turnsaal schimmelte, um nur ein paar weitere „Vorzüge“ dieser „architektonischen Glanzleistung“ aufzuzählen, dieses „revolutionären Hauses“ des „Meisterarchitekten“

Jetzt, 25 Jahre später, 1 Jahr nach Aussiedelung des Schulbetriebs muss endlich ein Schlussstrich gezogen werden bevor weitere Millionen € Steuergeld zur notdürftigen Erhaltung der Ruine vernichtet werden.

Abriss und Neubau einer, den örtlichen Gegebenheiten angepassten, zweckmäßigen Schule ist das Gebot der Stunde soweit kein besserer neuer Schulstandort in Penzing gefunden wird.

KO BR Mag. Bernhard LOIBL

BR Bernhard PATZER
16.03.2019